

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT H4 1-11)
Themenreihe: 4. Heft Themeneinheit: Satan und seine Werke	Lektionsbearbeitung von: B. Bottesch; Hp. Neck
Lektionsnummer, Thema: 8. Dem Teufel keinen Raum geben	Themenzielrichtung: • Zauberei und Spiritismus bewirken Zerstörung und Tod • Gott hat Jesus gesandt um Menschen von dämonischen Mächten zu befreien • Dem Teufel keinen Wirkungsraum geben
Haupt-Bibelstellen: 5Mo 12,30-31; 18,9-13 1Sa 15,23; 28,3-25; 31,1-6 1Chr 10,13-14 Jes 61,1 Ap 19,18-20 1Kor 10,20-22 Heb 9,14	Schlüsselsvers (Bibelstelle): 2Kor 6,16 Was hat der Tempel Gottes gemein mit den Götzen? Wir aber sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: „Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“
Lehrerhilfe Siehe Themenzyklopädie „Gottes Engel und Satan“.	
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation - Vorschlag 1: Das Entscheidungslabyrinth Die Teenies werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe wählt einen Repräsentanten. Jeweils ein Repräsentant der Gruppe soll (einer nach dem anderen) mit verbundenen Augen den Weg von einem Punkt der gleich weit von der Türe und vom Leiter entfernt ist zurücklegen. Dies mit Hilfe der Ratschläge aus den Gruppen. Ziel der eigenen Gruppe ist es den Repräsentanten zum Leiter hin zu dirigieren, Ziel der anderen Gruppe ist es ihn aus dem Raum hinaus zu dirigieren. Dabei dürfen die Gruppenmitglieder nur die Worte: Schritt vorwärts, links, rückwärts, rechts verwenden und dürfen ihre Zugehörigkeit nicht zu erkennen geben. Die Anweisungen können gleichzeitig gegeben werden. Es kommt also darauf an, ob der Gruppenrepräsentant die Stimme der Mitglieder seiner Gruppe identifizieren kann und welche Entscheidungen er trifft bzw. welcher Anweisung er folgt. Gewonnen hat die Gruppe, die ihr Ziel zuerst erreicht (zum Leiter hin oder aus Raum hinaus). Ziel dieses Spiels ist es den Alltag darstellen, in dem wir jede Menge Entscheidungen treffen müssen. Es kommt darauf an von wem und wovon wir uns leiten lassen: Entsprechend werden wir näher zu Gott kommen oder von ihm weg. Beides gleichzeitig geht nicht. Wir können nicht Satan Gefallen tun, wenn wir zu Gott gehören wollen. 2Kor 6,16 vorlesen. - Vorschlag 2: Teenies werden in zwei Gruppen unterteilt. Jede Gruppe soll innerhalb eines definierten Zeitraumes möglichst viele Wortpaare sammeln, die sich gegenseitig ausschliessen wie z.B. Wasser-Feuer, Hitze-Kälte etc. Die Ergebnisse werden notiert und nach Ablauf der Zeitspanne im Plenum vorgetragen. Ziel dieses Wettbewerbs ist es zu verdeutlichen, dass es Dinge gibt, die sich gegenseitig ausschliessen, bei denen kein Kompromiss möglich ist. So ist es auch mit unserer Zugehörigkeit zu Gott oder zu Satan. Wir können nicht beiden dienen bzw. mit beiden zusammenarbeiten. 2Kor 6,16 vorlesen.	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte: Wiederholung: Wir leben mit der Grundlage, dass: <ul style="list-style-type: none"> • Gott stärker ist als Satan und ihn besiegt hat. • Gott den Gläubigen die geistliche Waffenrüstung und Vollmacht über böse Geister gegeben hat. 1. Der Kampf dauert an Warum hat dann der Kampf zwischen Gut und Böse nicht aufgehört? Wieso ist Gott nicht strahlender Sieger und wieso hat sich die Erde nicht zurück in das Paradies verwandelt?	

Die Antwort liegt unter anderem in der von Gott gegebenen Willens- und Entscheidungsfreiheit der Menschen. Gott hat jedem Menschen die Freiheit geschenkt sich für ihn oder gegen ihn zu entscheiden.

2. Das Beispiel Sauls

Studieren wir nun das Beispiel Sauls

Teenieleser lesen für sich 1Sa 28,3-25 + 1Sa 31,1-6 + 1Chr 10,13-14 vor.

Die Geschichte Sauls ist die Geschichte des schrecklichen Abfalls eines Menschen. Saul war ein ganz besonderer Mann, allen anderen überlegen und Gott erwählte ihn zum ersten König der Juden. Er war Gott gehorsam und vertrieb die Geisterbeschwörer und Zeichendeuter aus dem Land. Dann wurde er Gott ungehorsam. Als sich Gott von ihm abwandte, meinte er Gottes Antwort erzwingen zu können und ging zur Totenbeschwörerin. Er wusste genau, dass dies vor Gott ein Verbrechen war. Gott bestrafte ihn entsprechend seiner Tat.

Meinte Saul wirklich er könnte mit Gott und Satan gemeinsam kooperieren? Anscheinend.

3. Ein tödlicher Irrtum

Aber Saul ist nicht der Einzige, der diesem tödlichen Irrtum verfiel. Es gab und gibt auch heute Menschen, die glauben, Okkultismus, Zauberei und Götzentum wären mit dem Glauben an Gott vereinbar.

Damit ihr diesem Irrtum nicht auch womöglich erliegt, lesen wir jetzt die folgenden Bibelstellen gemeinsam:

- 5Mo 12,30-31 und 18,9-13
Zauberei, Wahrsagerei, Hellseherei, Bannungen, Geisterbeschwörungen, Zeichendeuterei, Totenbefragung sind Gott ein Gräuel.
Wer sich damit befasst, wendet sich automatisch von Gott ab und Satan zu.
- 1Kor 10,20-22 und 2Kor 6,16
Man kann nicht gleichzeitig bösen Geistern und Gott opfern.

4. Die frohe Botschaft

Gott hat sogar für Menschen, die mit Satan kooperierten die Möglichkeit der Umkehr geschaffen. Hier wird es besonders deutlich, dass es an der Entscheidung des Einzelnen liegt und nicht an der Überlegenheit Satans, dass Menschen Gott nicht folgen. In Apostelgeschichte 19,18-20 lesen wir, wie die bekehrten Zauberer ihre Zauberkensilien öffentlich verbrannten und sich zu Gott bekannten. Sogar von so einer Schuld kann uns das Opfer Jesu Christi befreien. Heb 9,14 lesen lassen. Damit verbunden war eine radikale, vollkommene Abkehr von den satanischen Machenschaften.

Was bedeutet dies ganz praktisch?

Weg mit Horoskopern, weg mit Liedern, die den Teufel oder teuflische Machenschaften verherrlichen, weg mit den Buddha-Statuen, weg auch mit Games, durch die wir mit Dämonen konfrontiert werden, kein Konsumieren von Sendungen mit satanischen/okkulten Inhalten.

Anwendung/Vertiefung:

- Vorschlag 1:

Austausch in Gruppen: Wo begegnen uns satanische/dämonische Einflüsse im Alltag? Wie können wir uns davon trennen?

Die Ergebnisse werden notiert und am Ende im Plenum ausgetauscht.

- Vorschlag 2:

Austausch in Gruppen: Mit welchen Lügen lockt der Teufel, dass man glaubt, mit Gott keinen Erfolg haben zu können, oder dass man Götzenbilder, Horoskope etc. für harmlos hält.

Die Ergebnisse werden notiert und am Ende im Plenum ausgetauscht.

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

- Gott ist die Wahrheit, er möchte heilen und die Menschen von allem befreien, was zwischen ihnen und einem erfüllten Leben mit ihm steht. Er möchte die zerbrochenen Herzen verbinden, die Gefangenen befreien, die Trauernden trösten (Jes 61,1).
- Satan möchte töten und zerstören. Er versucht uns mit Lügen von Gott zu trennen und uns das ewige Leben zu rauben.

Gott als souveräner Herrscher hat trotzdem beschlossen, jedem Einzelnen von uns die Entscheidung zu überlassen, wem wir dienen wollen (siehe auch Lektion 6).

Gebet um klare Entscheidung für Gott und Entschlossenheit, sich von allem radikal zu trennen, was dem Satan noch Wirkungsraum geben könnte und allen Lügen abzusagen.

Material:

- Tuch zum Verbinden der Augen
- Stoppuhr

Illustrationsvorschlag

Eine Landkarte mit einer Grenze zwischen einem schwarzen und einem weissen Bereich